

mit 30 zu spät fürs Studium?

Beitrag von „CDL“ vom 4. Juli 2020 13:21

Was Kaliostro schreibt kann ich genau so nur bestätigen. Mit 30 nochmal an die Uni zu gehen bedeutet, dass du schon genau weißt, wie man studiert, welche Stolperfalle es typischerweise gibt (Einschreibungsfristen, überlaufene Kurse und Zeiten, Blockseminare um in kurzer Zeit viele Kurse abschließen zu können, Prüfungsorganisation, Selbstorganisation...) und wie du diese für dich gut lösen kannst, du weißt auch genug über dich, um mit entsprechender Konsequenz dein Studium durchzuziehen, weil du nicht mehr die Zeit hast jedes Wochenende mit der WG zu versumpfen oder was man sich so im Erststudium an Späßekchen gönnt. Deine Lebenserfahrung kann dich, wenn du diese entsprechend zu nutzen verstehst, ein echter Gewinn sein im Schuldienst, um nicht nur die Blase Schule-Uni-Schule im Blick zu haben und vor allem auch, um die Lebensrealitäten deiner SuS besser erfassen zu können, weil du schon selbst mehr gesehen und erlebt hast.